



-1-

Deutsche Polizeimeisterschaften im Judo

Maurice Lapuse ist Deutscher Polizeimeister 2016!

Vom 07.06.16 bis 10.06.16 fanden die 32. Dt. Polizeimeisterschaften im Judo in Berlin statt.

Aus allen Bundesländern sowie der Bundespolizei waren über 170 Aktive angereist um ihre Deutschen Meister 2016 zu küren. Am Start waren herausragende Athleten des Bundeskaders und Nominierte für die bald stattfindenden Olympischen Spiele in Brasilien. Bei den zwei Kampftagen, an denen in je 7 Gewichtsklassen bei den Männern und Frauen gekämpft wurde, sahen die Zuschauer Wettkämpfe auf höchstem Niveau.

Die Bremer Auswahlmannschaft, die mit 7 Teilnehmern antrat, kehrte mit erfreulichen Ergebnissen zurück.

Überragend dabei war der Gewinn des Titels in der Kategorie bis 60 kg der Männer.

Maurice Lapuse, Polizeistudent in Bremen seit Oktober 2015, ließ seinen Gegnern nicht den Hauch einer Chance und zeigte sich topfit.

Seine Kämpfe konnte er jeweils vorzeitig vor Ablauf der regulären Kampfzeit von 5 Minuten oder, wenn es über die Zeit ging, mit deutlichem Punktevorsprung gewinnen.

Damit hatte die Bremer Polizeiauswahl nach 22 Jahren und diversen Silber- und Bronzemedailles wieder einen Deutschen Polizeimeister in ihren Reihen. Alle Mannschaftsmitglieder waren schier aus dem Häuschen.

Maurice Lapuse stammt gebürtig aus Bremerhaven, hat dort seine Grundlagen im Judosport erworben und bereits als Jugendlicher Podestplätze errungen. Seit seinem Studium bei der Polizei Bremen (Hochschule für öffentliche Verwaltung) hat sich Lapuse als amtierender Bremer Landesmeister der Kampfgemeinschaft Enjoy/OT-Bremen in der Landesliga angeschlossen und kämpft außerdem erfolgreich in der 2. Bundesliga des Braunschweiger JC.

Svenja Seelen (BP 222) schrammte knapp an Bronze vorbei und erreichte einen guten 5. Platz in der Klasse bis 63kg. Ein 7. Platz für Kristin Gärner (S90) bis 70kg und der 9. Platz für Stefan Berger (S50) bis 73kg rundeten die beachtlichen Leistungen der Bremer Polizeiauswahl bei der DPM ab.

Dabei waren die diesjährigen Rahmenbedingungen mehr als schwierig.

In allerletzter Sekunde wurde die Teilnahme an der DPM genehmigt. Unter Verzicht auf die sonst übliche und notwendige dreitägige Vorbereitung auf so eine hochklassige Meisterschaft wurde die Teilnahme am Turnier möglich.

-2-



Die ambitionierten Auswahlkämpfer bereiteten sich jedoch in ihren Heimatvereinen, in ihrer Freizeit beim Landesstützpunkt Niedersachsen (Hannover) und beim Landesligatraining (Wochenende) des Bremer Judoverbandes gut vor.

Ausgerechnet beim letzten Ligatraining verletzte sich der sichere Medaillenaspirent Jan Hapke (FP 21, bis 66kg) am Knie. Jana Buschermöhle (S60), aussichtsreich in der Kategorie bis 78kg, musste mit Rückenproblemen aus dem Turnier genommen werden.

Neuling Dominik Brachtendorf (FP 21) und Daniel Glandorf (K 01), beide bis 90kg, konnten in der mit 20 Startern besetzten Klasse leider keine vorderen Plätze erreichen.

Andreas Saß (BP 24, bis 81kg und 22 Teilnehmer) als weiterer Bremer musste sich ebenfalls der starken Konkurrenz beugen.

Christina Biese (S 50), zunächst nominiert und gemeldet, blieb als langjährige und erfahrene Wettkämpferin dieses Mal in Bremen, da aufgrund der prekären Personalsituation an ihrer Dienststelle die Teilnahme nicht möglich war.

Insgesamt kehrten die Bremer sehr zufrieden, vor allem wegen des Sieges von Maurice Lapuse, wieder zurück.

Frank Meyer